



Informationen zum HQ- Wert für den Hundebesitzer:

Der HQ-Wert ist ein Maß für die Hüftqualität. Durch die computergestützte technische Vermessung des Gelenkes wird die Struktur des Gelenkes charakterisiert. Dabei gehen Messungen der Pfannentiefe, Kongruenz und Subluxation in die Formel ein. Die Maße werden entsprechend der Erbllichkeit und Aussagekraft gewichtet, so dass HQ primär eine Züchtungsinformation darstellt. Der HQ- Wert ist nicht dazu gedacht, eine Gesundheitsbewertung von Hunden vorzunehmen, denn alle Folgeschäden am Gelenk durch die individuellen Lebensgeschichten der Hunde werden nicht zusätzlich berücksichtigt. Ebenso entfällt der „Faktor Mensch“, denn die Beurteilung der Röntgenaufnahme erfolgt computergestützt und nicht auf Grund der Interpretation eines Gutachters

Züchterisch wichtig ist das Wissen, dass ein Hund mit HQ=0,98 bessere Zuchtprognosen für die zu erwartenden Nachkommen im Bezug auf die Hüftgelenksdysplasie hat, als ein Hund mit HQ=0,94.

Die Spanne der Befunde reicht von 0,84 (selten) bis über 1,00 (höchst mögliche Hüftqualität). Dr. Reiner Beuing, ehem. Institut für Tierzucht der Universität Gießen, Gründer des TG-Verlages Gießen (Zuchtbuchstelle AAH), der das Verfahren der Bewertung der Hüftqualität entwickelt hat, hat die HQ-Werte mit vorliegenden HD- Gutachten abgeglichen. Dabei ergab sich folgende Tabelle:

HQ-Wert

< 0,85	E	schwere HD
0,86-0,85	D2	mittlere HD
0,88-0,87	D1	mittlere HD
0,89-0,90	C2	leichte HD
0,91-0,92	C1	leichte HD
0,93	B2	Übergangsform
0,94	B1	Übergangsform
0,95-0,96	A2	HD-frei
0,97-0,98	A	HD-frei
0,99-1,00	A1	HD-frei
> 1,00	A1+	HD-frei

Der Bundesverband der AAH hat beschlossen, dass Hunde mit einem HQ-Wert $\neq < 0,9$ (HD- D) von der Zucht ausgeschlossen werden.

Hunde mit einem HQ-Wert 0,93 – 0,91 können zur Zucht eingesetzt werden, der HQ-Wert des Zuchtpartners sollte bekannt sein und im Bereich von $\neq > 0,95$



liegen. Ausnahmen sind mit dem/der Zuchtwart*in des Landesverbandes oder dem Bundeszuchtwart abzusprechen.

Weitere Informationen zum HQ-Wert finden Sie hier:

<https://www.tg-tierzucht.de/hzucht/publikation/hqcbp.pdf>

Zum Ablauf:

Zum Zeitpunkt des Röntgens sollten die Hunde älter sein als 12 Monate, auch ältere Hunde können zu Untersuchung vorgestellt werden.

Die Hunde müssen für die Aufnahme nicht sediert oder narkotisiert werden – bitte die Hinweise für den Röntgentierarzt beachten.

Zur Untersuchung die Abstammungspapiere (Ahnentafel oder Registrierbescheinigung) und Impfausweis des Hundes mitbringen.

Die Röntgenbilder können per Post oder per Mail an den TG-Verlag geschickt werden. Am einfachsten ist die Übermittlung der Aufnahme als JPG an info@dogbase.de

Wird eine Originalaufnahme des Röntgenbildes zur Auswertung eingeschickt, verbleibt die Aufnahme im Archiv des TG-Verlages.

Eine Rücksendung ist nur unter Vorkasse der Bearbeitungsgebühr der Rücksendung in Höhe von 10,-€ möglich und ist im Vorfeld direkt mit dem TG-Verlag zu besprechen unter 0641-72569.

Die HQ-Auswertung ist kostenpflichtig. Den Betrag von 10,-€ / Auswertung bitte nach der Übermittlung vom Ergebnis direkt mit dem zuständigen Landesverband abrechnen. Sollten Sie kein Mitglied sein, erhalten Sie eine Rechnung vom Bundesverband der AAH.

Das Ergebnis der HQ-Bestimmung wird Ihnen direkt zugestellt. Das Ergebnis wird im Zuchtbuch vermerkt und der AAH-Geschäftsstelle übermittelt.

Für nähere Informationen zur Rechnungsstellung wenden Sie sich bitte an den Kassenwart Ihres Landesverbandes oder an Frank Hahnel, Kassenwart des AAH-Bundesverbandes, Mobil 0172-3104194.

Bei weiteren Fragen können Sie sich gerne wenden an Susanne Zander, AAH-Geschäftsstelle, zander.celle@t-online.de, Mobil 0160-9190 6191